

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).



## CIPRA Österreich – Alpen-News 8/4-2017

*Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Alpeninteressierte!*

*Der Erhalt und der Schutz der Natur scheint in manchen Kreisen der Politik, der Wirtschaft und im Tourismus regelrechte Bedrohungen darzustellen, denn über Alpenkonvention, NATURA 2000, usw. wird in der Öffentlichkeit seit Wochen mitunter heftig diskutiert.*

*Mit dem neuen Windkraft-Masterplan in Oberösterreich wurde ein zukunftsweisendes Instrument geschaffen. Ebenfalls in Oberösterreich wurde nun nach langen 8 Jahren die Diskussion um die Seilbahnerschließungspläne durch das Naturschutzgebiet „Warschneck-Nord“ beendet.*

*Hingegen hat das Bayerische Kabinett eine Änderung des seit 1972 bestehenden „Bayerischen Alpenplanes“ beschlossen, um die Erschließung des Riedberger Horns im Allgäu zu ermöglichen. Demnächst wird sich der Bayerische Landtag damit befassen.*

*Interessant ist die alpenpolitische Wanderung unter dem Namen „whatsalp“, wo sich Alpenbegeisterte von Juni bis September 2017 auf Wanderschaft von Wien bis Nizza begeben und dabei den Zustand der Alpen dokumentieren.*

*Zur Erinnerung: Die bisher erschienen Newsletter können unter [www.cipra.org/de/cipra/oesterreich/newsletter](http://www.cipra.org/de/cipra/oesterreich/newsletter) nachgelesen werden.*

**CIPRA Österreich wünscht Ihnen/Dir schöne Ostern.**

### **Neue Richtlinie zum Windkraft-Masterplan in Oberösterreich**

Eine Vielzahl geplanter Windkraftanlagen in Oberösterreich hat eine Überarbeitung der Richtlinie aus dem Jahre 2012 erfordert, um zukünftig eine geordnete Entwicklung von Windkraftanlagen in Oberösterreich zu ermöglichen. Voralpine und alpine Landschaften im Anwendungsbereich der Alpenkonvention sind in Zukunft von Windkraftanlagen freizuhalten.

Weitere Informationen

[Kriterienkatalog](#) – Öö. Windkraftmasterplan 2017

[Karte](#) - Ausschlusszonen

[www.land-oberoesterreich.gv.at/110625.htm](http://www.land-oberoesterreich.gv.at/110625.htm)

---

### **Empfehlungen der Österreichischen Raumordnungskonferenz (ÖROK)**

Mit den vorliegenden ÖROK-Empfehlungen Nr. 55 „Für eine Österreichische Stadtregionpolitik“ und Nr. 56 „Flächensparen, Flächenmanagement & aktive Bodenpolitik“ wollen alle ÖROK-Mitglieder (Bund, Länder, Städte und Gemeinden) in Zukunft gemeinsame Schwerpunkte und Priorisierungen im Hinblick auf die Agenda Stadtregionen vornehmen und für einen sorgsamem Umgang mit Grund und Boden eintreten.

Weitere Informationen

[OEROK-Empfehlung\\_Nr. 55](#)

[OEROK-Empfehlung\\_Nr. 56](#)

---

## Alpenkonvention verbietet Erschließung durch das Naturschutzgebiet „Warscheneck-Nord“

2009 wurden die Pläne für eine seilbahntechnische Erschließung durch das Naturschutzgebiet „Warscheneck-Nord“ in Oberösterreich bekannt. In diesen 8 Jahren wurden alleine von der Rechtsserviceestelle Alpenkonvention bei CIPRA Österreich 3 Rechtsexpertisen erstellt, die darlegten, dass eine Erschließung dem Alpenkonventionsrecht zuwiderläuft und daher nicht möglich ist. Nach einem weiteren Rechtsgutachten der Universität Linz, welches zum gleichen negativen Ergebnis gelangt, wie jenes der Rechtsserviceestelle Alpenkonvention, wurde am 03. April 2017 von LHStv. und Naturschutzlandesrat M. Haimbuchner und Wirtschaftslandesrat M. Strugl verkündet, dass eine Erschließung durch das Naturschutzgebiet Warscheneck Nord gegen die Alpenkonvention und damit gegen internationales Recht verstößt.

Weitere Informationen

[Stellungnahme](#) der Rechtsserviceestelle Alpenkonvention vom 28.02.2017

[Landesmedieninfo](#)

[www.cipra.at](http://www.cipra.at)

---

## Bayerisches Kabinett beschließt Änderung des „Bayerischen Alpenplans“

Seit 1972 besteht der „Bayerische Alpenplan“ in seinen Zonen A (Erschließungszone), B (Pufferzone) und C (Ruhezone) und hat sich seit 45 Jahren seines Bestehens für einen ausgewogenen Schutz und eine nachhaltige Entwicklung bestens bewährt. Überfallsartig hat nun das Bayerische Kabinett die Änderung des Alpenplanes (Aufweichung der Zone C) in die Wege geleitet, um die geplante Skierschließung zwischen Balderschwang und Grasgehren über das Riedberger Horn (Allgäu) in der Zone C zu ermöglichen. Mit dieser Änderung wurde nicht nur ein Paradigmenwechsel vollzogen, sondern auch ein Präzedenzfall für andere Erschließungsprojekte in Bayern geschaffen.

Weitere Informationen

[www.cipra.org/de/cipra/deutschland/news](http://www.cipra.org/de/cipra/deutschland/news)

---

## „whatsalp“ – Dem Wandel der Alpenregionen auf der Spur

Vor 25 Jahren wanderte eine Gruppe unter dem Titel „TransAlpedes“ von Wien bis Nizza durch die Alpen. 2017 wird diese Wanderung unter „whatsalp“ wiederholt und dabei dokumentiert, welchen Wandel der Alpenraum, seine Landschaft, Regionen und Orte in den letzten 25 Jahren vollzogen hat. Entlang der gesamten Wanderroute finden in den 120 Tagen zahlreiche Veranstaltungen und Treffen mit interessierten Einzelpersonen, Gruppen und Institutionen statt. CIPRA Österreich gratuliert Alt-CIPRA International Präsident Dominik Siegrist zu dieser Initiative und unterstützt diese insbesondere am 7. Juli 2017 am Etappenort **Sillian** im Osttiroler Pustertal.

Weitere Informationen

[whatsalp.org/de/info/](http://whatsalp.org/de/info/)

---

## Memorandum zum Erhalt der Landesgrünzonen in Vorarlberg

Der neu formierte Vorarlberger Naturschutzrat hat ein 8-Punkte Memorandum zum Erhalt der Landesgrünzonen und damit auch eine Reduktion des Bodenverbrauches im Rheintal und Walgau verabschiedet und dieses der Vorarlberger Landesregierung übermittelt. Naturschutzlandesrat J. Rauch unterstützt dieses Memorandum und strebt sowohl eine Novelle des Raumplanungsgesetzes als auch ein Bodenschutzgesetz in Vorarlberg an.

Weitere Informationen

[MEMORANDUM](#) – Vorarlberger Naturschutzrat

---

## Rundbrief des bekannten Alpenforschers, Prof. em. Dr. Werner Bätzing

In regelmäßigen Abständen verschickt der bekannte Alpenforscher Werner Bätzing, em. Professor der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, einen mit zahlreichen alpenrelevanten Themen, Informationen, Aktivitäten, usw. gespickten Rundbrief. In der Beilage dürfen wir den ersten Rundbrief aus 2017 übermitteln.

Weitere Informationen

[Rundbrief 2017](#)

[Flyer](#) – zwischen Wildnis und Freizeitpark, 2. Aufl., 2017

---

## Verba Alpina – Sprich die Sprache der Alpen

Mit dem Projekt „Verba Alpina“ hat sich die Ludwig-Maximilians-Universität München zum Ziel gesetzt, länderübergreifend den Sprach- und Kulturraum des gesamten Alpengebiets zu untersuchen. Der Zuständigkeitsbereich der Alpenkonvention ist dabei das Untersuchungsgebiet. In der aktuellen Projektphase dreht sich dabei alles um den Wortschatz der Almwirtschaft und Milchverarbeitung. Ein Großteil der Sprachdaten stammt in erster Linie aus Sprachatlanten der vergangenen hundert Jahre. Um diese Daten und aktuelle Dialektwörter zu ergänzen, wurde eine Sprecherbefragung gestartet. Experten und begeisterte Laien auf dem Gebiet der Almwirtschaft/Milchverarbeitung sind aufgerufen mitzumachen.

Weitere Informationen

[www.verba-alpina.gwi.uni-muenchen.de/](http://www.verba-alpina.gwi.uni-muenchen.de/)

---

## „Constructive Alps“ – alpenweiter Architekturpreis

Bereits zum 4. Mal vergeben Schweiz und Liechtenstein den alpenweiten Architekturpreis „Constructive Alps“. Dabei werden Gebäude im gesamten Alpenraum ausgezeichnet, deren nachhaltige Bauweise am meisten überzeugt. Constructive Alps trägt zur Umsetzung der Alpenkonvention und des Klimaaktionsplans bei und bietet Denkanstöße für ein umweltgerechtes und nachhaltiges Sanieren und Bauen. 30 Projekte wurden von der Jury nominiert. Der Preis ist mit 50.000,- Euro dotiert.

Weitere Informationen

[www.constructivealps.net](http://www.constructivealps.net)

---

## Publikationen, Broschüren, Magazine, Zeitschriften – Neuerscheinungen

### Der aktuelle „Bioenergie Atlas Österreich“

Der Österreichische Biomasse-Verband hat den „Bioenergie Atlas Österreich“ veröffentlicht. In dem Buch wird die heimische Bioenergie-Branche auf Landkarten der Bundesländer, auf Themenkarten Österreichs und in Projektreportagen abgebildet. Dies hebt die Bandbreite der Bioenergiebranche und ihre regionale Verbreitung und Bedeutung in den Bundesländern hervor. Zudem werden im Bioenergie-Atlas die Bundesländer – anhand einer Auswertung der österreichischen Energiestatistik auf Bundesländerebene – im Hinblick auf ihre Energiestrategien und Fortschritte bei der Energiewende miteinander verglichen. Auch Energie-, Holz- und Biomasseflüsse sind in der Publikation enthalten.

Österreichischer Biomasseverband – Hrsg. (2016): „Bioenergie Atlas Österreich“. Wien, Heidenreichstein, 139 S. (ISBN 978-3-9504380-0-0)

Bezugsmöglichkeiten: Der „Bioenergie Atlas Österreich“ kann einerseits kostenlos unter [www.biomasseverband.at/shop/](http://www.biomasseverband.at/shop/) bestellt oder unter [www.biomasseverband.at/publikationen/broschueren/](http://www.biomasseverband.at/publikationen/broschueren/) als pdf heruntergeladen werden.

---

### Archiv des Völkerrechts: Schwerpunkt Naturschutzrecht

Das von Sigrid Boysen, Markus Tobias Kotzur und Robert Uerpmann-Witzack herausgegebene Heft Nr. 4 (Band 54) „Archiv des Völkerrechts“, befasst sich eingehend mit dem Naturschutzrecht. Neben zahlreichen Beiträgen, beinhaltet dieser Band auch einen umfassenden Aufsatz zur Alpenkonvention.

Cuypers, S. (2016): *Die Alpenkonvention und ihre Durchführungsprotokolle – ein Blick auf den aktuellen Stand ihrer rechtlichen Umsetzung.* In: *Archiv des Völkerrechts, Institut für Internationale Angelegenheiten.* S. Boysen, M. Tobias Kotzur und R. Uerpmann-Witzack (Hrsg.). Bd. 54, H. 4; Regensburg, Tübingen, S. 435 – 467. (ISSN 0003-892X)

Bezugsmöglichkeiten: Im Buchhandel oder kostenpflichtig unter [www.mohr.de/zeitschriften/archiv-des-voelkerrechts-avr#menu1](http://www.mohr.de/zeitschriften/archiv-des-voelkerrechts-avr#menu1)

---

### CIPRA Österreich – Publikationen

#### 25 Jahre Alpenkonvention – Ein- und Ausblicke

22 AutorInnen befassen sich eingehend mit der Umsetzung der Alpenkonvention seit 25 Jahren und fordern für die Zukunft einen Richtungswechsel in der Alpenpolitik, damit die Alpenkonvention ihre grenzüberschreitende Kraft entfalten kann.

Haßbacher, P. & CIPRA Österreich – Hrsg. (2016): *25 Jahre Alpenkonvention – Ein- und Ausblicke.*

Eigenverlag. Innsbruck-Igls, 134 S. ([Bestellformular](#))

## **Das Protokoll „Energie“ der Alpenkonvention**

CIPRA Österreich – Schriftenreihe zur Alpenkonvention (Band 1)

In sechs Beiträgen werden die Inhalte des Energieprotokolls der Alpenkonvention aufgearbeitet und die unterschiedlichen Formen der Anwendung dargestellt.

Essl, J. & S. Schmid – Hrsg. (2016): *Das Protokoll „Energie“ der Alpenkonvention. CIPRA Österreich – Schriftenreihe zur Alpenkonvention. Verlag Österreich. Bd. 1; Wien-Innsbruck, 185 S. (ISBN 9783704676245, € 42,-)*

Bezugsmöglichkeiten: Im Buchhandel oder unter [order@verlagoesterreich.at](mailto:order@verlagoesterreich.at)

---

## **Veranstaltungen, Workshops, Tagungen**

### **5. Workshop zum Protokoll „Raumplanung und nachhaltige Entwicklung“ der Alpenkonvention**

Ziel des Workshops ist es, die Bedeutung und Anwendbarkeit des Protokolls „Raumplanung und nachhaltige Entwicklung“ der Alpenkonvention aus rechtlicher und fachlicher Sicht zu untersuchen. Durch die eingehende Untersuchung des Protokolls mit namhaften ReferentInnen, werden dessen Inhalte aufgearbeitet und die unterschiedlichen Formen der Anwendung dargestellt.

#### **Workshop zum Protokoll „Raumplanung und nachhaltige Entwicklung“**

25.04.2017

CIPRA Österreich, Universität Innsbruck und Rechtsservicestelle Alpenkonvention

Ort: Bezirkshauptmannschaft Salzburg und Umgebung (Bürgermeistersaal), Karl-Wurmb-Straße 17, A-5020 Salzburg

Anmeldung: [www.goo.gl/DQgWSh](http://www.goo.gl/DQgWSh) (Achtung: nur mehr wenige Plätze frei)

[Programm](#)

---

### **„Der Wolf im Alpenraum – Mögliche Auswirkungen auf die Alm- und Weidewirtschaft und Jagd“**

Ziel dieser Veranstaltung ist das Vernetzen der unterschiedlichen Multiplikatorinnen und Multiplikatoren bzw. Interessensgruppen in den Bereichen Almwirtschaft, Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Naturschutz, Jagd, Wildökologie, Tourismus sowie der Zivilgesellschaft aus Österreich und betroffenen Regionen im Alpenraum. Durch Beiträge aus den einzelnen Regionen und aus den einzelnen Sektoren soll ein Erfahrungs- und Informationsaustausch angeregt werden. Dieser Austausch möglichst aller Beteiligten soll zum gegenseitigen Verständnis beitragen und das Finden einer gemeinsamen Arbeitsbasis sowie gemeinsamer Lösungswege erleichtern.

#### **„Der Wolf im Alpenraum – Mögliche Auswirkungen auf die Alm- und Weidewirtschaft und Jagd“**

11.05. – 12.05.2017

„Netzwerk Zukunftsraum Land LE 14-20“ und Wildökologisches Forum Alpenraum

Ort: Heffterhof, Maria-Cebotari-Straße 1-7, A-5020 Salzburg

Einladung mit Detailprogramm sowie Link zur Anmeldung folgen in Kürze!

---

### **Woche der Artenvielfalt**

Im Rahmen der „Woche der Artenvielfalt“ finden in ganz Österreich auch 2017 wieder eine Vielzahl von interessanten Veranstaltungen rund um die Natur statt. Ob Wanderungen, Exkursionen, Paddeltouren oder Workshops für Groß und Klein ist etwas dabei. Blicken Sie in den Veranstaltungskalender des Österreichischen Naturschutzbundes, wo Sie sicherlich auch in Ihrer Nähe aktiv sein können.

#### **Woche der Artenvielfalt**

19.05. – 28.05.2017

Österreichischer Naturschutzbund

Ort: ganz Österreich

Weitere Informationen: [naturschutzbund.at/woche-der-artenvielfalt.html](http://naturschutzbund.at/woche-der-artenvielfalt.html)

---

### **Der Klimawandel und die Auswirkungen auf Beschäftigung und Produktion**

Der Klimawandel ist nicht mehr nur wissenschaftliche Hypothese, sondern Fakt, wie der nachweisliche weltweite

Temperaturanstieg um mehr als zwei Grad Celsius belegt. Auf europäischer Ebene bewirkt der Klimawandel Veränderungen der Rahmenbedingungen für die Wirtschaftstätigkeit, vor allem in Landwirtschaft und Tourismus und darauf wird im Seminar genauer eingegangen.

### **Der Klimawandel und die Auswirkungen auf Beschäftigung und Produktion**

26.05. – 28.05.2017

AFB – Arbeiter-, Freizeit- und Bildungsverein, Energieforum Südtirol

Ort: Brixen, Cusanus-Akademie, Seminarplatz 2, I-39042 Brixen (Südtirol)

[Anmeldeformular](#)

Weitere Informationen und Programm: [www.afb.bz/afb\\_de/veranstaltungen/internationales-seminar/index.html](http://www.afb.bz/afb_de/veranstaltungen/internationales-seminar/index.html)

---

### **„Zukunft entwickelter Tourismusregionen – mehr als ein Geschäftsmodell“**

Der Alpentourismus schwächelt und auch seine Flaggschiffe, die bekannten Tourismuszentren, stehen unter Druck. Die bekannten Entwicklungsmodelle scheinen überholt. Welche Handlungsmöglichkeiten aber gibt es? Und wie können die Ortsansässigen und Zweitwohnungsbesitzer einbezogen werden? Die Tagung in Pontresina analysiert die heutige Situation und stellt Lösungsansätze zur Diskussion.

### **Zukunft entwickelter Tourismusregionen – mehr als ein Geschäftsmodell**

23.06. – 24.06.2017

Interakademische Kommission Alpenforschung (ICAS), Institut für Kulturforschung Graubünden und Avegñir Engiadin`Ota

Ort: Pontresina (Schweiz)

Weitere Informationen und Anmeldung: [icas-tagung2017.alpinestudies.ch](http://icas-tagung2017.alpinestudies.ch)

[Programm](#)

---

### **Gemeinschaftsveranstaltung „Jugend auf dem Gipfel“**

„Jugend auf dem Gipfel“ ist ein Projekt, in dessen Rahmen jedes Jahr Gruppen junger Menschen aus verschiedenen Ländern der Alpen und Karpaten an einem gemeinsamen Tag des Jahres für eine aktive und bürgerschaftliche Aktion mit einem symbolischen und fantasievollen Ansatz zum Thema Berge mobilisiert werden.

#### **„Jugend auf dem Gipfel“**

11.07. – 12.07.2017

ALPARC, Deutsches Bundesministerium für Umwelt und Fürstentum Monaco

Ort: gesamter Alpenraum und Karpaten

Weitere Informationen: [Jugend auf dem Gipfel\\_Projektbeschreibung](#)

---

### **CIPRA-Jahresfachtagung 2017**

#### **„Alpine Raumsphären: natürliche Grenzen, unendliche Möglichkeiten“**

Raum ist begrenzt – besonders in den Alpen. Deshalb will damit sorgsam umgegangen werden. Gut erschlossene Gebiete mit großem Nutzungsdruck stehen peripheren, von Abwanderung betroffenen Regionen gegenüber. Diese Phänomene spiegeln sich in der Landschaft und in der Politik: hier die Forderung nach Verdichtung, dort nach Schrumpfung. In der Raumplanung sollten die Fäden zusammenlaufen. Tun sie das noch, oder ist sie überfordert, angesichts der Lebensstile, Wirtschaftsweisen und knapp verfügbaren Ressourcen? Wie sich vorbereiten und reagieren auf den demographischen Wandel und auf die steigenden Erwartungen an Mobilität, Konsum, Energie und Erholung? Wie Freiräume vor diesem ungebremsten Druck sichern? An der CIPRA-Jahresfachtagung diskutieren wir diese Fragen und den Stellenwert der Raumpolitik in Politik, Planung und Zivilgesellschaft auf allen Ebenen. Den Raum vorausschauend im Einklang mit gesellschaftlichen Herausforderungen zu ordnen, zu gestalten und zu entwickeln, muss ein gemeinsames Ziel aller Beteiligten sein: alpenweit, gesamtstaatlich, in Regionen und Gemeinden.

#### **„Alpine Raumsphären: natürliche Grenzen, unendliche Möglichkeiten“**

29.09. – 30.09.2017

CIPRA International und CIPRA Österreich

Ort: Innsbruck (Tirol)

Weitere Informationen und das Programm erhalten Sie demnächst!

---

Mehr von CIPRA Österreich finden Sie auf unserer Website unter [www.cipra.at](http://www.cipra.at).

Wenn Sie den AlpenNewsletter nicht mehr empfangen möchten, können Sie diesen kostenlos unter [josef.essl@cipra.org](mailto:josef.essl@cipra.org) abbestellen.

Internationale Alpenschutzkommission  
CIPRA Österreich  
Strozzigasse 10/7-9  
A-1080 Wien, Österreich

CIPRA Österreich-Alpenkonventionsbüro  
Salumer Straße 1/4. Stock  
A-6020 Innsbruck

[oesterreich@cipra.org](mailto:oesterreich@cipra.org)

[www.cipra.at](http://www.cipra.at)